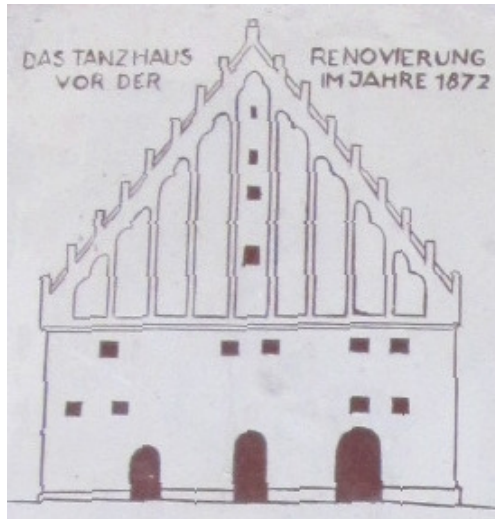


TANZHAUS - Donauwörth

Das ehemalige Tanzhaus von Donauwörth (Bayern) wurde um 1400 als städtisches Kaufhaus erbaut. Der rückwärtige Teil diente seit 1570 als Schranne (Kornspeicher). Der obere Stock bildete einen einzigen Saal, in dem bei Festlichkeiten zum Tanz aufgespielt wurde.



Am 8. März 1500 gab in diesem die Bürgerschaft dem anwesenden Kaiser Maximilian I.¹ und seiner Gemahlin Bianca Maria Sforza² ein Fest anlässlich der Geburt ihres Enkels, des späteren Kaisers Karl V.³.

1704 wurde das Haus während des Spanischen Erbfolgekrieges gebrandschatzt.

Eine Skizze (Abb. links) der Vorderansicht des Tanzhauses vor der Renovierung im Jahre 1872. Die Renovierung erfolgte im neugotischen Stil.

In den Jahren zwischen 1856 und 1945 wurde das Gebäude als Volksschule verwendet.

Am Ende des 2. Weltkrieges (1945) wurde das Gebäude bei einem Luftangriff zerstört.

In den Jahren 1973 bis 1975 wurde das Tanzhaus nach den Plänen des Architekten Hans Fill um einen Stock erhöht wieder aufgebaut.

¹ Maximilian I, 1459-1519, ab 1486 deutscher König, ab 1493 Römisch-deutscher Kaiser.

² Bianca Maria Sforza, 1472-1510, dritte Ehefrau von Maximilian I.

³ Karl V., 1500-1558, ab 1519 deutscher König, ab 1530 Römisch-deutscher Kaiser.



Tanzhaus in Donauwörth

01.12.2019, Ludwig Berghold